

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862

226 (26.9.1862)

Beilage zu Nr. 226 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 26. September 1862.

Deutschland.

Speyer, 22. Sept. (Fr. P.-Ztg.) Nach langer Stille wird es in unsern Eisenbahn-Angelegenheiten wieder lebendig. Die Voranschläge für die Zweigbahn von Neustadt nach Dürkheim haben die königliche Genehmigung erhalten und die Beschaffung des erforderlichen Baukapitals wird nächster Tage betätigt werden, wie dies die öffentlichen Ausschreibungen bereits kundgeben. Auch für die Bahnstrecke von Wenden nach Karlsruhe werden jetzt die etwas verzögerten Grunderwerbungen beginnen und dann der Bau sofort in Angriff genommen werden, nachdem man badiischer Seits schon seit zwei Monaten bis zum Rhein fährt. Von Seite der k. Regierung wird ohne Zweifel darauf gehalten werden, daß zugleich auch der Bau der Bahnstrecke von Speyer nach der Festung Germersheim beginne, da die gleichzeitige Ausführung dieser letzteren eine der Bedingungen bildet, unter welchen die erstere die allerhöchste Genehmigung erhalten hat. So ist denn sichere Aussicht gegeben, daß diese beiden Zweigbahnen im kommenden Jahr ihre Vollendung finden werden. Ob dies auch bezüglich der Neustadt-Dürkheimer und der Homburg-St.-Ingelbeter der Fall sein wird, steht noch dahin; doch wird auch deren Ausführung nicht lange auf sich warten lassen. Was die projektirte Alpenbahn von Kaiserslautern nach Ebernburg, bezw. Kreuznach betrifft, so sind die Verhandlungen noch in einem Stadium, das keinen bestimmten Schluß auf ein näheres oder ferneres Ziel zuläßt.

Aus Posen, 22. Sept. (Fr. P.-Z.) Vorgefunden sind die Truppenübungen am Dannewerk beendet worden. Das letzte Manöver fand am 18. Sept., und zwar südlich vom Dannewerk statt. — Auch für den 19. Sept. war ein Manöver mit den dazu gehörigen Befehlen ausgegeben, doch trat statt dessen ein Ruhetag ein, welchem am 20. die große Parade bei Weddelspang folgte. Gestern (Sonntag) wollte der König mehrere Ausflüge von Falkenberg in die Umgegend machen, und heute (Montag) Morgen über Wilsdorf nach Glücksburg abfahren, wo Sr. Majestät seinen Geburtstag (6. Oktbr.) zu feiern gedenkt.

Wien, 23. Sept. Aus Schöneberg, 22. d., meldet man der „Presse“ telegraphisch: In der heute stattgehabten zweiten Enquete des Vereins der österreichischen Industriellen, welche gegen 100 Theilnehmer zählte, vereinigten sich die Anwesenden zu folgender einstimmigen Erklärung: Die verarmtesten Leinen-Industriellen der Gegend von Schönberg, Römerstadt, Grulich, Freiwaldbau, Schilberg und Nördlich-Trübau erklären, daß, wenn auch vielseitige Opfer für sie damit verbunden, dennoch die Vereinigung Oesterreichs mit dem übrigen Deutschland zu einem gemeinsamen Zollgebiete vom Standpunkt der Leinen- und Halbleinweberei aus als statthaft zu betrachten sei. Die verarmtesten Flachspinner und Zwirner aus Schönberg, Wiesenberg, Würzenthäl, Friedland, Hannsdorf, Freiwaldbau, Hohenelbe und Wöhrsch-Krumau erklären die Zolleinigung für zulässig und wünschenswerth.

Italien.

Turin, 18. Sept. Die „Offizielle Ztg.“ veröffentlicht folgende telegraphisch erwähnte Note:

Indem ein auswärtiges Blatt, die „France“, unsere Angelegenheiten bespricht, beruft es sich auf die Vereinigung eines diplomatischen Kongresses, dessen Sanction der Plan einer Konföderation unterbreitet werden sollte, nach welcher Italien in drei Staaten getheilt würde: Der eine im Norden, der andere im Süden, und der päpstliche Staat in der

Mitte. Wir begreifen nicht, wie ein Blatt im Ernst Europa den Vorschlag machen kann, Italien eine andere Gestalt zu geben, die Monarchie umzugestalten, und die Krone in zwei Theile zu zerpalten, welche die allgemeine Stimme, die Tapferkeit und das Werk von Jahrhunderten dem Fürsten auf das Haupt gesetzt, der über dessen Geschick wacht. Die Einheit der nationalen Monarchie kann niemals der Gegenstand diplomatischer Kongresse sein, und eilen Versuchen für Zeitungsschreiber zu dienen, welche die politischen Verhältnisse unseres Landes gar nicht kennen. Sie ist unabhängig von Allen und von Allen, weil sie die Grundlage ist, das Zentrum, um das sich die ganze nationale Bewegung dreht. Die größte Thatsache unseres Jahrhunderts ist gewiß die italienische Monarchie, welche mit solcher Sicherheit vorwärts schreitet, daß die Geschichte keinen zweiten neuen Staat kennt, der sich mit demselben vergleichen kann. Darum wird auch diese von allen größeren Mächten Europas anerkannte Monarchie wissen, sich in dem Rang zu behaupten, der ihr von der Vorsehung und dem öffentlichen und nationalen Recht der zivilisirten Welt angewiesen ist. Erörterungen über die Zweckmäßigkeit von Bundesstaaten in Italien, worin sich einige auswärtige Schriftsteller so sehr gefallen, haben für uns gar keine Bedeutung. Wenn Italien an diplomatischen Kongressen Theil nimmt, so kann dies niemals geschehen, um über seine Einheit zu Rat zu sitzen, sondern wird es bloß thun, um über die Fälle der Rechte zu verhandeln, welche aus der nationalen Einheit hervorgehen. Die Monarchie kann nur laut behaupten, daß ihre Existenz, ihr Bestand noch nicht vollendet, daß die Ausübung der ihr zustehenden Rechte nicht vollkommen, daß ihr Werk ohne Rom als Hauptstadt Italiens noch nicht fest begründet ist. Die Schwierigkeiten, welche Einige in dieser Angelegenheit erheben, werden in gleicher Weise beseitigt werden, wie jene bereits gehoben wurden oder demnächst gehoben werden sollen, welche die Einigung der verschiedenen Provinzen darbot. Das Papstthum wird praktisch frei sich bewegen und im italienischen Reich völlig selbständig sein, ebenso und selbst noch mehr, als es jetzt in dem ihm eigenthümlichen Gebiet der Fall ist. Die ungeheuren Mißstände und Uebel, welche Einige in ihrer erzyhten Phantasie voraussetzen, werden sich als nicht erweisen. Die Einheit Italiens wird die sicherste und stärkste Bürgschaft der päpstlichen Unabhängigkeit bilden, wie sie weder eine Konföderation, noch die Neutralität, noch die Autonomie des Patrimoniums des hl. Petrus darzubieten im Stand ist.

*** Palermo, 16. Sept.** Man schreibt dem „Monde“: Die Verhaftungen dauern fort, jedoch nur in geringem Maßstabe. Der Belagerungsstand ist nur noch für die Presse fühlbar. In den Straßen sieht man keine Patrouillen mehr, aber Straßen und Plätze sind verdet, und in den Häusern wohnt Unruhe und Besorgnis. Vor einigen Tagen ließ die Regierung ein Dekret anschlagen, womit sie in Rücksicht auf die Menge unbeschäftigter Arbeiter den Druck der Zeitungen gestattete, vorausgesetzt, daß dieselben, wie in Neapel, der Zensur unterliegen. Alle Zeitungen ließen dem Präfecten wissen, daß sie lieber nicht erscheinen, als sich einem solchen Gewaltmißbrauch unterziehen werden. Im ganzen Lande hört man nur Verwünschungen für Piemont. An gewissen Mächinationen scheint es auch nicht zu fehlen. So sagt man z. B., daß im Geheimen bereits eine Petition zu Gunsten Franz II. zirkulire, und unter dem niederen Volk geht das Gerücht, daß binnen kurzem der legitime Fürst wiederkehren werde und daß die Engländer (!) ihn zurückzuführen würden. Vor etwa 10 Tagen sind neue Truppen in Palermo angekommen, darunter ein leichtes Reiterregiment.

Belgien.

Brüssel, 22. Sept. (Köln. Ztg.) Prinz Napoleon reist heute über Marseille nach Turin. Auch Benedetti bezieht sich auf seinen Posten zurück, und Herr Nigra verläßt morgen Paris, um ebenfalls nach Turin zu gehen. Glauben

Sie aber ja nicht, daß die Anwesenheit dieser Herren in Turin irgendwie als Vorbote einer Italien freundlicheren Politik betrachtet werden dürfe. Der Kaiser hat noch nicht den Mund aufgethan, und er bleibt dabei, vor seiner Rückkehr nach Paris nichts von der italienischen Angelegenheit hören zu wollen. Rattazzi wird sich bis dahin in Geduld fassen müssen, und alle Schritte, die er beabsichtigen mag, bis zu jener Zeit hinauschieben. Ricasoli hat England verlassen und kehrt über Paris nach Italien zurück. Dr. Thouvenel hat gewünscht, die persönliche Bekanntschaft des ehemaligen Ministerpräsidenten Italiens zu machen, und Herr Nigra hat ihn vorgestellt. Die beiden Herren blieben in langer Konferenz beisammen und trennten sich freundschaftlich.

Vermischte Nachrichten.

Mannheim, 23. Sept. Vor dem Schwurgericht wurde heute eine Anklage wegen Versuchs der Vergiftung verhandelt. Die Angeklagte Barbara, geb. Luß, Ehefrau des Schneiders Jakob Mack von Neckargemünd, eine Person von beschränktem Verstand, lebte seit Jahren mit ihrem Manne in Unfrieden und sah deshalb den Entschluß, denselben durch Gift aus dem Weg zu räumen. Nach einem mißlungenen Versuch, Gift aus einer Apotheke in Heidelberg zu erhalten, brachte sie eines Tages einen vermeintlich giftigen Schwamm aus dem Wald nach Hause, kostete einen Theil davon in Wasser und goß davon am folgenden Morgen ihrem Ehemann in den Kaffee. Da der beabsichtigte Erfolg nicht eintraf, kostete sie des Nachmittags etwas Klau, etwas von einer grünen, auf einem Zinnteller befindlichen Masse, die sie für Grünspan hielt, aber in Wirklichkeit aus Schimmel bestand, und angelich den Phosphor von 12 Zündhölzchen wieder mit dem Absud des Schwammes und goß am folgenden Tag davon etwa 3 Löffel voll in den für ihren Ehemann bestimmten Kaffee. Jakob Mack bemerkte aber diesmal, daß etwas mit seinem Kaffee vorgegangen sein müsse, weil darin die Milch geronnen war und sich auf der Oberfläche gelbliche Augen zeigten, während der für die übrigen Familienglieder bestimmte Kaffee ein unverdächtigtes Aussehen hatte. Er warf der Angeklagten vor, daß sie etwas in den Kaffee gethan haben müsse, worauf diese die Kaffeeschüssel ihres Ehemannes hinaustrug und ausleerte.

Durch den Wahrbruch der Gesehnormen wurde die Angeklagte des Versuchs der Vergiftung mit untauglichen Mitteln für schuldig erklärt, indem die Verwendung von Phosphor durch die chemische Analyse nicht bestätigt wurde, dagegen die vom Verteidiger, Hrn. Dr. Gentel, behauptete Unzurechnungsfähigkeit der Angeklagten verneint und nur eine geminderte Zurechnungsfähigkeit derselben als vorhanden angenommen. Die Angeklagte wurde demgemäß vom Schwurgericht zu Kreisgefängniß von 6 Monaten verurtheilt und einstellend auf freien Fuß gesetzt.

o Aus dem Amtsbezirk Achern, 24. Sept. Vor einigen Tagen wurden in Achen auf der Eisenbahn zwei Koffer entwendet. Während der Abendzug auf der Station hielt, der Kondukteur mit der Empfangnahme von Reisegepäck beschäftigt war, stieg ein Individuum in den Gepäckwagen, bemächtigte sich der zwei nächsten Koffer und warf sie aus dem Wagen. Nachdem der Zug abgefahren war, stellte der Dieb den einen Koffer in das nahe Feld und trug den andern mit sich nach Hause. Die Befohlenen, ein Russe und ein Deutscher, trafen gestern in Achen ein, um beim Amtsgericht Schritte zur Erlangung ihres Eigenthums zu thun. Bereits ist es der Polizei gelungen, den Dieb festzunehmen und das Gestohlene den Eigenthümern wieder zu zuflecken.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. A. Herm. Kroenlein.

Nachmittags 2 Uhr.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch wird Borg- und Nachlassvergleich versucht, und die nichterscheinenden Gläubiger sollen in Bezug auf Vergleich, Bestellung des Massepflegers und Gläubigerausschusses der Wehrheit der Erklärungen beistehend angesehen werden. Zugleich werden die im Ausland wohnenden Gläubiger aufgefordert, bis zur Tagfahrt einen hier wohnenden Bevollmächtigten oder Erkennniß mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie dem Beklagten eröffnet oder eingehängt wären, nur am dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen werden.

Zuletzt, den 4. September 1862.
Groß. bad. Amtsgericht.
Wülson.

o. 320. Nr. 5133. Blumenfeld. (Fahndungsurkunde.) Wir nehmen unsere Fahndung vom 2. d. Mts. auf Gregor Jofler von Wülsonen hiermit zurück.
Blumenfeld, den 20. September 1862.
Groß. bad. Amtsgericht.
S. E. Schmid.

o. 358. Nr. 4684. Schönan. (Fahndungsurkunde.) Beschluß. Das Ausschreiben vom 29. Oktober 1861 J. N. S. wegen Unterlassung zum Nachtheil des Bäckers Regier von Akenbach wird zurückgenommen.
Schönan, den 20. September 1862.
Groß. bad. Amtsgericht.
Stein.

o. 15. Hamburg.
Nur 3 Thaler Pr. Crt.
Kostet ein halbes und 6 Thaler ein ganzes Original-Loos der vom freien Staate Hamburg garantierten großen
Geldverlosung,
in welcher nur Gewinne gezogen werden, deren Ziehung am 8. und 9. Oktober d. J. stattfindet.
Es werden nur vom Staate garantierte Original-Loose ausgegeben, daher ist dieses Unternehmen mit dem verbotenen Promisenspiel nicht zu verwechseln.
Diese Geldverlosung besteht aus 19,700 Gewinnen im Betrage von
2,367,900 Mark,
worunter Haupttreffer, als: zwanzig
200,000, 100,000, 50,000,
30,000, 20,000, 15,000,
8 à 10,000, 2 à 8000, 2 à 6000,
4 à 5000, 8 à 4000, 18 à 3000,
50 à 2000, 6 à 1500, 6 à 1200,
106 à 1000, 106 à 500 Mark u. s. w.
zur Entscheidung kommen.
Auswärtige Aufträge, mit Remessen besetzt, oder durch Postvorschuß, werden nach den entfernten Gegenden prompt und verschwiegen ausgeführt und die amtlichen Listen, sowie Gewinnelder sogleich nach der Ziehung verandt.
A. Goldsarb,
Staatssekretärhandlung in Hamburg.

o. 26. Worms.
Versteigerungs-Anzeige.
Dienstag den 21. Oktober l. J., von Vor-

mittags zehn Uhr an und die folgenden Tage, läßt Herr Philipp Wandel, Rentner, in Worms wohnhaft, in seiner Wohnung daselbst, wegen Wohnortveränderung seine reichhaltige Sammlung an Delgemälden (161 Stück) und Kupferstichen (111 Stück) aus der deutschen, niederländischen, italienischen, französischen, spanischen und byzantinischen Schule von den ersten Meistern, namentlich Gemälde von Ferdinand Kobell, C. Ph. Rugendas, Hans Beckmann, Lairesse, van Coenen, Diepenbeek, P. Rubens, Gullmann, Neisler, von Doh, de Wete, de Sacker, Frederic, Baroccius, Guido Reni, Luca Giordano, Amigoni, Correggio, Annibal Caracci, Bourignon u. s. w. befinden, sowie verschiedene Alterthümer, künstliche Porcellain- und Glasarbeiten, Holzschmitte, dann antike Möbel und eine reichhaltige Bibliothek alter Druckwerke, geschichtlicher, geographischer und naturwissenschaftlicher, philosophischer, kritischer und poetischer, sowie juristischer Werke in Eigenthum veräußern.
Alle der Versteigerung ausgesetzt werden Gegenstände können bis zur Versteigerung jederzeit eingesehen werden.
In allen Buchhandlungen sind Kataloge zu haben. Mit den Gemälden beginnt die Versteigerung.
Worms, den 14. September 1862.
Dr. Whildius,
Groß. b. Notar.

Haus- und Gartenversteigerung zu Weinheim an der Bergstraße.

o. 60. In Folge Anordnung großherzoglich hoher Kreisregierung zu Mannheim vom 22. August 1862, Nr. 14,052, wird das freibüchlich von Ulmer'sche Stiftungs-Verwaltungs-Gebäude zu Weinheim, bestehend aus einem im Jahr 1836 neu erbauten zweistöckigen Wohnhaus mit 13 Zimmern, 2 Küchen, 4 Kammern, Speicher und Keller, einem Wäschhaus, Pferde- und Schwein stallungen, Wagen- und Holz-

remise, nebst einem dabei befindlichen, mit Rebem und Obstbäumen angepflanzten Garten von 3 Hektar 83 Ruthen 84 Fuß bad. Maß an kommenden
Dienstag den 30. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthaus zum Adler daselbst unter annehmbaren Bedingungen auf Eigenthum veräußert.
Realitäten- und Versteigerungsbedingungen können bei der Kreisbehörde von Ulmer'schen Stiftungsverwaltung zu Weinheim täglich eingesehen werden.

o. 374. Waldsbüt.
Vergabung von Straßenbauarbeiten.

Die Herstellung des Straßenkörpers nebst Manirarbeit und Dehlen zur Fluhaldkorrektur im Wutthal, im Anschlag von 7700 fl., beabsichtigen wir im Sommer 1863 zu vergeben.
Die Angebote sind nach Protokollen des Voranschlags zu stellen, und müssen solche schriftlich und versiegelt, mit der Bezeichnung „Straßenbauarbeiten“, längstens bis
Montag den 6. Oktober d. J.,
Morgens 10 Uhr,
eingereicht werden.
Bedingnißhaft und Voranschlag können täglich hier eingesehen werden, sowie die Profilierung der Korrektur nebst Protokollen die Beschaffenheit der Arbeit auf dem Felde anzuzeigen.
Hierorts unbekannte Committenten haben ihren Eingaben beglaubigte Vermögensatteste und Zeugnisse über die Befähigung zur Ausführung solcher Arbeiten beizufügen.
Waldsbüt, den 22. September 1862.
Groß. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
E. U. b. r.

o. 323. Nr. 4443. Zeffelten. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Valentin Nülle von Akenbach haben wir Cant erkannt, und zum Schuldenrichtigerstellungs- und Zugzwangsverfahren Tagfahrt auf
Dienstag den 7. Oktober d. J.,

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbucheinträgen der Gemeinde **Mingolsheim**, Oberamtsbezirks Bruchsal.

Z.N. 489. Mingolsheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht:
Heißler, Bürgermeisteramtsverweser.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Dammert, Rathschreiber.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 221.)

Des Eintrags		Namen, Vornamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Vornamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.	des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	fl.	fr.	Datum.	Seite.	des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	fl.	fr.
30. Nov. 1830	639	Johann Frey von hier	Johann Sebastian Bender Wittve von hier	75	—	13. Nov. 1831	733	Johann Rudolf von hier	Johann Feuchter von Heidelberg	43	—
3. Dez. =	641	Anwalt Leibel von hier	Anwalt Leibel Ehefrau Erben hier, zahlbar an Kurator Konrad Stadtmüller hier	539	45	31. Dez. =	734	Michel Sieber, alt, von hier	Johann Goebel, Deserteur von hier	94	—
=	=	Wendelin Walthier von hier	dto.	285	—	=	739	Franz Heger von hier	Urban Goebel von hier	16	—
=	=	Adam Heinzmann, jung, von hier	dto.	165	30	3. Jan. 1832	741	Johann Adam Bender, jung, Müller von hier	Wilhelm Hammer, alt, von hier	23	—
=	=	Josef Wittenmann von hier	dto.	35	30	2. Jan. =	742	Franz Heger, jung, von hier	Jakob Stöhr erste Ehefrau Erben und Sigfried Müller Wittve Erben von hier	140	—
=	=	Anton Rudolf von hier	dto.	12	—	=	=	Adolf Ulmer von hier	dto.	116	—
=	=	Michel Hammer von hier	dto.	72	—	=	=	Thomas Wüst von hier	dto.	110	—
=	=	Josef Bender, Dreher von hier	dto.	103	—	=	=	Josef Neß von hier	dto.	75	—
=	=	Schullehrer Rupp von hier	dto.	95	—	=	743	Rochus Goebel von hier	Ferdinand Schäfer in Oberkassel	105	—
=	=	Andreas Thome von hier	dto.	65	—	=	744	August Rößch von hier	Peter Schäfer von Ramzig	90	—
=	=	Urban Goebel von hier	dto.	66	—	=	=	Konrad Brand von hier	Georg Adam Schäfer von Reibshem	141	—
=	=	Andreas Heißler von hier	dto.	122	30	=	=	Christof Haas von hier	Lorenz Schäfer von Weiber	106	—
=	644	Jakob Günther von hier	Anwalt Leibel von hier	15	40	=	745	Adolf Ulmer von hier	Urban Emmerich Ehefrau von ?	151	—
=	=	Josef Leibel von hier	dto.	315	—	=	=	Adam Bender, jung, Müller von hier	Wendelin Schäfer Erben von Weiber, Wendelin Kiebel und Johann Anton Wanner von Odenheim	97	—
=	=	Wendelin Walthier von hier	dto.	315	—	=	=	August Rößch von hier	dto.	111	—
=	=	Hörster Thailer von hier	dto.	145	30	=	=	Anton Kehler von hier	dto.	81	—
=	=	Nikolaus Krug von hier	dto.	12	—	10. Jan. =	747	Thomas Wüst von hier	Franz Anton Wittenmann von Detsingen	10	—
=	=	Johann Frey von hier	dto.	168	—	=	=	Johann Stegmüller von Roth	Peter Diemer Eheleute von Wiesloch	40	—
=	=	Johann Bender, Bauer von hier	dto.	53	—	=	749	Franz Bräutigam von Roth	dto.	40	—
=	=	Thomas Wüst von hier	dto.	75	—	=	750	Adolf Ulmer von hier	Johann Jakob Dill von Gernsbach	382	42
=	=	Adam Wefemann, jung, von hier	dto.	122	30	=	752	Johann Förderer von hier	Balthasar Poppen von Waidstadt	35	—
=	=	Franz Thome von hier	dto.	60	—	14. Jan. =	754	Leonhard Neß von hier	Franziska Waas von hier	30	—
=	=	Sebastian Haut von hier	dto.	130	—	16. Jan. =	758	Barthelomä Gassner von hier	Johann Ditter, alt, Wittve von hier	82	—
=	=	Schullehrer Rupp von hier	dto.	103	—	=	=	Johann Ludwig von hier	dto.	65	—
=	=	Josef Wagner von hier	dto.	136	—	=	=	Franz Kaucher von hier	dto.	126	—
=	=	Josef Wittenmann von hier	dto.	140	—	=	=	Josef Goebel von hier	dto.	97	—
=	=	Andreas Thome von hier	dto.	95	—	=	=	Johann Goebel, jung, von hier	dto.	80	—
=	=	Josef Heißler von hier	dto.	66	—	=	=	Johann Adam Bender, jung, Müller von hier	dto.	255	—
9. Dez. =	650	Josef Goebel von hier	Johann Adam Gander von hier, zahlbar an Kurator Adam Hammer von hier	30	—	=	766	Lambert Zabler von hier	Johann Metzger von Detsingen	36	—
=	=	Baptist Bender von hier	dto.	90	—	20. Jan. =	768	Valentin Pipp von hier	Rektor Hoffmann Wittve von hier	824	—
=	=	Wendelin Walthier von hier	dto.	210	—	6. Febr. =	770	Adolf Ulmer von hier	Johann Leugle Wittve von Detsingen	75	—
=	=	Konrad Stadtmüller von hier	dto.	101	—	7. Febr. =	=	Nachtrag zu II. Einträge im Grundbuch Band I. b.			
=	=	Rochus Heger von hier	dto.	141	—	2. Dez. 1823	224	Anton Bender von hier	Sebastian Schrif hier	805	—
=	=	Josef Heißler von hier	dto.	125	—	=	=	Adam Heinzmann hier	dto.	80	—
=	=	Peter Grebel von hier	dto.	120	—	=	=	Adam Hammer von hier	dto.	95	—
=	=	Rochus Mayer von hier	dto.	420	—	=	=	Adam Schwarz hier	dto.	40	—
=	=	Jakob Nagel von hier	dto.	30	—	=	=	Ferd. Gassner und Ludwig Bender Kinder von hier	dto.	117	30
=	=	Johann Adam Heinzmann, jung, von hier	dto.	135	—	=	=	Thomas Wüst von hier	dto.	55	—
=	=	Andreas Thoma von hier	dto.	82	—	=	=	Johann Leibel von hier	dto.	66	—
=	=	Wendelin Walthier von hier	dto.	55	—	4. Mai 1824	295	Friedrich Kling Wittve von hier	Friedrich Kling Erben von hier, zahlbar an Kurator Franz Werle hier	64	—
=	=	Franz Bender, jung, von hier	dto.	35	—	=	=	Adam Heinzmann, alt, hier	dto.	12	—
=	=	Johann Schwarz von hier	dto.	110	30	=	=	Franz Josef Langge von hier	dto.	73	—
=	654	Johann Büttner von hier	Anwalt Franz Leibel von hier	52	30	IV. Einträge im Pfandbuch Band I.					
=	655	Kaspar Bender von hier	dto.	52	30	1	Sebastian Bender von Walsch	Andreas Müller Erbmasse von Walsch	70	—	
17. Dez. =	656	Josef Wittenmann von hier	Johann Adam Gander von hier, zahlbar an Kurator Adam Hammer hier	80	—	8. Okt. 1786	1 1/2	Josef Eßms Wittve von hier	Jakob Stadtmüller hier	33	—
20. Dez. =	657	Andreas Thoma von hier	Konrad Dufert von hier	40	—	25. Jan. 1750	2	Ulrich Brenner von hier	Kammerdiener Hauser von Bruchsal	100	—
27. Dez. =	659	Adam Heinzmann von hier	Johann Bender, d. J., von hier	95	—	3. Dez. 1768	3	Georg Stöhr von hier	Michael Lohmers Erben hier	200	—
1. Jan. 1831	663	Franz Karl Müller von Kronau	Josef Riegel von Kronau	55	—	24. Jan. 1750	4	Wilhelm Greiner von Langenbrücken und Christian Wüst von hier	Jakob Hynner von hier	30	—
18. Jan. =	667	Josef Wefemann Wittve hier	Doktor Schmitt Wittve von Heidelberg	600	—	1. Febr. =	5	Christian Wüst von hier	Abraham Lehns Sohn von Kirchach	50	—
19. Jan. =	670	Engelbert Haas und Leonhard Kerle von hier	Konrad Stadtmüller von hier	755	—	7. Febr. =	7	Konrad Kuhn von hier	Konrad Schanzbach von Langenbrücken	77	—
22. Jan. =	674	Andreas Thome von hier	Wilhelm Weisgenannt von hier	56	—	26. Mai =	8	Gallus Eckert von hier	Hanns Georg Zirns Kinder von hier	80	—
=	676	Jakob Ditter von hier	Thomas Keller von hier und Wittwirth Dautsch von Stettfeld	700	—	9. Febr. =	9	dto.	Sebastian Kraft Kinder von hier	30	—
28. Jan. =	677	Adam Knebel von hier	Adam Schmitt von hier	330	—	24. Jan. 1757	9	dto.	Kammerdiener Hauser in Bruchsal	100	—
31. Jan. =	685	Franz Kaucher von hier	Adam Hammer von hier	700	—	9. Nov. 1751	10	dto.	Peter Burfarts Erben von hier	15	—
3. Febr. =	687	Ulrich Gassner von hier	Johann Dreimer von hier	18	—	4. April 1757	10	dto.	Hanns Georg Zirns Erben von hier	30	—
=	689	Franz Kaucher von hier	Wilhelm Hammer Eheleute von hier	91	—	27. Febr. 1750	11	Stefan Willhauf hier	Georg Schulz von hier	14	30
=	=	Matheus Bender von hier	dto.	130	—	1. Okt. 1791	14	Georg Schuler von hier	Harrer Ries von hier	70	—
=	=	Franz Heger, jung, von hier	dto.	45	—	30. Dez. 1754	17	Matheus Pafker hier	Hanns Georg Augenthaler hier	35	—
=	=	Georg Keilbach von hier	dto.	185	—	14. März 1750	18	Jakob Krug von hier	Johann Bernhard Gagen Vikariens-Stift Allerheiligen in Speier	160	—
=	=	Rochus Keller von hier	dto.	75	—	1. Juni =	20	Jakob Dammert von hier	Kammerdiener Hauser von Bruchsal	100	—
=	=	Konrad Brand von hier	dto.	245	—	10. Jan. 1758	21	dto.	Michel Josef Kinder von hier	31	—
=	=	Wendelin Waldenberger von hier	dto.	86	—	10. Juni 1750	22	Friedrich Kaucher von hier	Ulrich Brakenheimer von Ubstadt	60	—
=	=	Johann Georg Schwarz von hier	dto.	105	—	11. Jan. 1752	22	dto.	Christof Kees Erben hier	38	—
=	=	Andreas Thome von hier	dto.	171	—	20. Febr. 1759	23	dto.	Weil Philippburgs Erben hier	61	—
=	=	Leonhard Neß von hier	dto.	81	—	10. Juni 1756	23	dto.	Peter Burfarts Kinder von hier	17	—
4. Febr. =	671	Anton Rudolf von hier	Johann Adam Hammer Eheleute von hier, zahlbar an Michel Hammer hier	32	—	12. April 1757	26	Jakob Dammert von hier	Weil Philippburgs Erben von hier	16	—
=	=	Johann Frei von hier	dto.	45	20	20. Dez. 1762	27	dto.	Herrn Defan Kian in Bruchsal	100	—
=	=	Sebastian Heinzmann von hier	dto.	133	20	8. Okt. 1750	27	Daniel Bender von hier	Hanns Georg Zirns Erben von hier	14	30
=	=	Thomas Dammert, jung, von hier	dto.	28	—	29. Nov. 1759	28	Maria Eva Dammert von hier	Harrer Ries von hier	70	—
=	=	Johann Georg Schwarz von hier	dto.	38	20	11. Dez. 1750	30	Wilhelm Haas von hier	Hanns Georg Augenthaler hier	35	—
=	=	dto.	dto.	37	20	26. Nov. 1777	33	Franz Werle von hier	Johann Bernhard Gagen Vikariens-Stift Allerheiligen in Speier	160	—
=	=	Maria Anna Stöhr von hier	dto.	30	—	6. Nov. 1750	34	Johann Adam Neß von hier	Kammerdiener Hauser von Bruchsal	100	—
=	=	Leonhard Neß von hier	dto.	86	—	6. Nov. 1765	35	Georg Adam Werle von hier	Ulrich Brakenheimer von Ubstadt	60	—
19. Febr. =	676	Wendelin Walthier von hier	Johann Adam Hammer von hier	140	—	29. Jan. 1789	=	Georg Adam Neß und Margaretha Neßrin von hier	Christof Kees Erben hier	38	—
12. April =	689	Franz Josef Schäfer von hier	Jakob Gander von hier, zahlbar an Ortsvorstand hier	140	—	6. Nov. 1750	37	Johann Werle von hier	Weil Philippburgs Erben hier	61	—
28. April =	694	Rochus Mayer von hier	Rektor Hoffmanns Wittve von hier, zahlbar an Kurator Wendelin Walthier hier	62	—	24. Mai 1746	38	dto.	Peter Burfarts Erben von hier	17	—
=	=	Sebastian Haut von hier	dto.	96	—	5. Febr. 1786	38	Mathias Bender von hier	Herrschafst. Fauthy Geld Kieselau	50	—
=	=	Adam Kurz von hier	dto.	61	—	22. März 1790	39	Martin Weisgenannt von hier	Georg Brakenheimer Wittve von Ubstadt	85	—
=	=	Georg Desierney von hier	dto.	91	—	1. Dez. 1750	40	dto.	Johann Brakenheimer Erben hier	60	—
=	=	Michel Sieber, alt, hier	dto.	50	—	14. März 1752	41	dto.	Hofrath Blum von Bruchsal	300	—
=	=	Johann Adam Bender, jung, Müller von hier	dto.	101	—	11. Dez. 1754	42	dto.	Gottfried Langs Erben von hier	8	—
17. Mai =	695	Franz Thome von hier	Johann Rößch Eheleute von hier	130	—	8. Nov. 1756	42	Damian Heißler von hier	Michael Weingarths Erben hier	66	—
23. Mai =	697	Wendelin Frank von Kronau	Stefan Just von Kronau	70	—	26. Nov. 1777	33	dto.	Kammerrath Kraus von Bruchsal	190	—
21. Juni =	704	Thomas Wüst von hier	Theresia Rudolf von hier	14	—	6. Nov. 1750	34	Georg Adam Werle von hier	Matheus Linders Kinder von hier	40	—
25. Sept. =	717	Gemeinde dahier	Adam Schmitt von hier	8	—	29. Jan. 1789	=	Margaretha Neßrin von hier	Johann Leigigs Erben von hier	100	—
27. Sept. =	720	Rochus Goebel von hier	Peter Ries von Bruchsal	52	—	6. Nov. 1750	37	Johann Werle von hier	Hanns Adam Hammers Wittve von hier	100	—
=	=	Franz Ries von hier	dto.	100	—	8. Nov. 1756	42	dto.	Matheus Linders Kinder von hier	60	—
=	=	August Rößch von hier	dto.	85	—	24. März 1752	41	dto.	Gottfried Langs Erben von hier	24	—
=	=	Sebastian Heinzmann von hier	dto.	298	—	5. Febr. 1786	38	dto.	Konrad Schanzbach von hier	400	—
=	=	Johann Georg Schwarz von hier	dto.	95	—	22. März 1790	39	Mathias Bender von hier	Stift German von Speier	300	—
=	=	Christof Heger Wittve von hier	dto.	86	—	1. Dez. 1750	40	Martin Weisgenannt von hier	Marr Stegmüllers Erben von hier	15	18
=	=	Adam Schmitt von hier	dto.	321	—	14. März 1752	41	dto.	Hofrath Blum von Bruchsal	32	—
=	=	Johann Geh von hier	dto.	147	—	11. Dez. 1754	42	dto.	Gottfried Langs Erben von hier	15	—
7. Okt. =	723	Maria Anna Lohmer von hier	Johann Adam Lohmer von hier	5	—	8. Nov. 1756	42	dto.	Ulrich Brakenheimer von Ubstadt	85	—
=	725	Josef Wittenmann von hier	dto.	67	30	12. Dez. 1751	43	dto.	Kollektur Bruchsal	230	—
17. Okt. =	726	Hörster Thailer von hier	Heinrich Stödel von Wiesenthal	60	—	14. März 1752	44	dto.	Hofrath Blum in Bruchsal	40	—
						7. Febr. 1754	46	dto.	Michel Lohmers Kinder hier	30	—
								dto.	Weil Hanns Georg Zirns Erben von hier	25	—

Des Eintrags		Namen, Vornamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Vornamen, Stand oder Gewerbe und Wohnort		Betrag der Forderung.					
Datum.	Seite.	des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	fl.	fr.	Datum.	Seite.	des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	fl.	fr.				
24. Jan. 1756	291	Konrad Stöhr von hier	Kammer-Sekretär Gotar von ? unbekannt	200	—	1764	389	Friedrich Kösch von hier	Wilhelm Walther von Langenbrücken	300	—				
14. Jan. 1776	—	dto.	Joachim Gander von Bruchsal	100	—	30. Nov. 1771	390	Johann Keilbach, jung, hier	Peter Thomas Weigenannt hier	40	—				
19. Febr. 1781	—	dto.	Simon Stegmüller von St. Leon	300	—	1770	392	Jacob Dammert hier	Hofkanzler Wagner in Bruchsal	250	—				
16. Jan. 1756	294	Konrad Stöhr von hier	Peter Bratenheimer Kinder von ?	40	—	24. Nov. 1771	—	dto.	Kammerath Hammer'sche Erben von ?	100	—				
27. Febr. 1776	—	Konrad Stöhr von hier	Mamfell Reichin von Bruchsal	220	—	—	—	dto.	Jacob Seibel Erben hier	47	—				
8. Juli =	—	dto.	Jacob Gabriel von Mosbach	390	—	—	—	dto.	Peter Thomas Weigenannt hier	50	—				
25. Mai =	—	dto.	Jud Gessch von Destringen	410	—	—	—	20. Nov. 1765	395	396	396	Philipp Groß von hier	Quirin Holwel Kinder von hier	30	—
28. Okt. 1771	295	Konrad Stöhr von hier	Kammerdiener Sommer von Bruchsal	200	—	—	—	20. Nov. 1776	396	396	396	Michael Keller hier	Hochstiftspital Beneficiter in Bruchsal	70	—
—	—	—	Paul Kinder Wittve hier	150	—	—	—	20. Juni 1778	—	—	—	Anton Krug hier	Konrad Hammer'sche Erben von hier	48	—
—	—	—	Kellerei Kislau	25	—	—	—	8. Jan. 1782	397	397	397	Anton Krug hier	Hans Adam Kehn von hier	15	—
23. März 1756	297	Jud Gehum von hier	—	50	—	—	—	6. Febr. 1783	397	397	397	—	Generalcapitel von ?	48	—
21. Nov. 1777	—	Jud Röhmer von hier	—	48	—	—	—	21. Mai 1778	398	398	398	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	190	—
8. Febr. 1757	298	Anton Honel hier	Schultheiß Schanzbach hier	100	—	—	—	27. Nov. 1775	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	20	—
11. Dez. 1775	300	Jacob Grendel hier	Oberstallmeister v. Benzenroth in Bruchsal	100	—	—	—	—	399	399	399	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	45	—
—	—	—	—	100	—	—	—	12. Nov. 1768	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	20	—
—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	45	—
—	—	—	—	40	—	—	—	8. Nov. 1777	400	400	400	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	80	—
—	—	—	—	75	—	—	—	30. Dez. 1775	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	95	—
27. Nov. 1775	302	Andreas Balthier hier	Oberjäger Philipp Förderer Erben von Bruchsal	66	—	—	—	—	401	401	401	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	100	—
—	—	—	—	66	—	—	—	21. März 1770	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	65	—
22. Jan. 1788	—	—	—	240	—	—	—	23. Jan. 1781	402	402	402	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	60	—
20. Jan. 1790	303	—	—	30	—	—	—	6. Jan. 1784	403	403	403	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	60	—
15. Dez. 1792	304	—	—	100	—	—	—	14. Jan. 1785	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	100	—
19. April 1797	—	—	—	45	—	—	—	18. Juli 1789	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	450	—
—	—	—	—	30	—	—	—	15. Jan. 1767	407	407	407	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	65	—
1. Jan. 1806	307	Thomas Gant von hier	—	30	—	—	—	16. Sept. 1778	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	65	—
19. Dez. 1758	310	Michel Storz hier	—	133	—	—	—	31. Mai 1783	408	408	408	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	500	—
5. Febr. 1808	—	—	—	60	—	—	—	11. Juli 1785	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	220	—
21. April 1757	311	Jörg Kaspar Heißler von hier	—	467	—	—	—	—	409	409	409	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	40	—
21. März 1763	314	Georg Mayer von hier	—	20	—	—	—	11. März	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	25	—
—	—	—	—	20	—	—	—	15. März 1771	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	300	—
—	—	—	—	20	—	—	—	24. Febr. 1768	410	410	410	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	250	—
—	—	—	—	16	—	—	—	14. Dez. 1775	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	25	—
—	—	—	—	75	—	—	—	—	411	411	411	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	33	—
8. Dez. 1757	321	Michael Ditter von hier	—	200	—	—	—	20. Nov. 1773	412	412	412	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	15	—
7. Aug. 1809	323	Josel Siegel Wittve von hier	—	70	—	—	—	24. Nov. 1769	414	414	414	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	46	—
21. Mai 1770	326	Georg Mayer von hier	—	84	15	—	—	16. Mai 1770	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	150	—
28. Febr. 1797	328	Friedrich Henkel von hier	—	40	—	—	—	21. Okt.	418	418	418	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	95	—
21. Jan. 1775	329	Michael Kling von hier	—	30	—	—	—	10. Nov.	420	420	420	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	48	24
—	—	—	—	53	—	—	—	6. Dez.	422	422	422	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	80	18
23. April 1781	330	Hans Adam Stufarts Wittve hier	—	200	—	—	—	—	423	423	423	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	91	18
18. Nov. 1806	331	Adam Gassner von hier	—	100	—	—	—	7. Juni 1809	424	424	424	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	164	20
—	—	—	—	170	—	—	—	1. Juli 1771	425	425	425	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	15	—
3. März 1812	332	Adam Gassner von hier	—	60	—	—	—	8. Nov. 1772	426	426	426	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	140	—
1. Aug. 1808	333	Michael Mayer von hier	—	15	—	—	—	29. März 1773	428	428	428	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	75	—
9. Jan. 1767	335	Damian Heißler hier	—	35	—	—	—	15. Jan. 1775	429	429	429	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	100	—
—	—	—	—	150	—	—	—	26. Nov. 1771	433	433	433	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	200	—
—	—	—	—	100	—	—	—	—	436	436	436	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	120	—
29. Jan. 1772	336	Magdalena Drehtin hier	—	46	—	—	—	5. Jan. 1785	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	100	—
1782	337	Johann Georg Ditter hier	—	100	—	—	—	24. Febr. 1773	437	437	437	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	50	—
—	—	—	—	100	—	—	—	3. Nov. 1773	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	50	—
—	—	—	—	100	—	—	—	15. Jan. 1776	437	437	437	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	100	—
6. April 1777	340	Hans Adam Gassner hier	—	60	—	—	—	24. Febr. 1773	439	439	439	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	40	—
8. Jan. 1791	—	—	—	30	—	—	—	2. Juli	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	40	—
10. Febr. 1772	341	—	—	100	—	—	—	18. Juni	441	441	441	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	404	24
29. Dez. 1766	—	—	—	200	—	—	—	8. Juni 1788	442	442	442	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	75	—
8. März 1769	342	—	—	60	—	—	—	1. Febr. 1790	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	200	—
14. Nov. 1771	—	—	—	200	—	—	—	—	443	443	443	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	500	—
26. April 1760	343	Georg Adam Seig hier	—	12	—	—	—	24. Nov. 1773	443	443	443	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	40	—
14. April 1809	344	Daniel Schwarz von hier	—	180	—	—	—	29. Nov.	446	446	446	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	215	—
—	—	—	—	85	—	—	—	9. Dez. 1778	450	450	450	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	200	—
7. Juli 1775	345	Johann Adam Klee hier	—	68	—	—	—	25. Febr. 1783	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	200	—
11. Nov. 1785	—	—	—	50	—	—	—	28. Nov. 1774	451	451	451	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	100	—
—	—	—	—	50	—	—	—	22. April 1791	452	452	452	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	150	—
13. Jan. 1761	347	Christof Storz von hier	—	40	—	—	—	—	454	454	454	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	67	—
—	—	—	—	75	—	—	—	11. Juli 1774	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	80	—
—	—	—	—	260	30	—	—	28. Nov.	457	457	457	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	50	—
2. März 1764	352	Johann Daniel Bender hier	—	80	—	—	—	29. Juni 1777	470	470	470	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	100	—
—	—	—	—	60	—	—	—	7. März 1778	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	100	—
12. Nov. 1771	354	Anton Goebel Wittve hier	—	20	—	—	—	9. Jan. 1775	471	471	471	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	250	—
9. Juli 1776	355	Heinrich Röhmer hier	—	10	—	—	—	10. Nov. 1797	472	472	472	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	170	—
—	—	—	—	30	—	—	—	20. Nov. 1775	472	472	472	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	100	—
24. Dez. 1767	357	Georg Hettlerich von hier	—	150	—	—	—	—	473	473	473	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	110	—
—	—	—	—	188	—	—	—	25. Juni 1789	473	473	473	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	105	—
15. Mai 1784	358	Margaretha und Juliana Seinzmann hier	—	200	—	—	—	10. Jan. 1776	475	475	475	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	105	—
—	—	—	—	150	—	—	—	10. Febr.	476	476	476	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	100	—
4. Jan. 1803	359	Juliana Seinzmann hier	—	35	—	—	—	22. Nov.	477	477	477	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	670	50
—	—	—	—	40	—	—	—	—	478	478	478	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	464	44
—	—	—	—	87	—	—	—	11. Nov. 1779	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	509	35
12. Dez. 1809	366	Quirin Seinzmann hier	—	1000	—	—	—	22. Aug. 1782	—	—	—	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	150	—
1. März 1763	361	Nicolaus Stefani, Bruchsal	—	167	30	—	—	—	479	479	479	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	100	—
22. Juni 1798	363	Hans Adam Klee von hier	—	75	—	—	—	23. Jan.	481	481	481	—	Kammerath Kraus in Bruchsal	200	—
—	—	—													